

Andreas Urnersbach

hat an einer

Fortbildung

für Pflegefachkräfte

*- über 4 Stunden -
teilgenommen*

*In diesem Kurs sind insbesondere folgende
Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt worden:*

- Umsetzung Expertenstandard „Chronische Schmerzen“

21.08.2017
Datum

AOK - Die Gesundheitskasse
für Niedersachsen
Postfach 11 42 · 27761 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 101-0

Axel Günther
AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen



SET UP

Schmerzen **erfolgreich** therapieren durch **umfassende** Minimierung des Schmerz**P**egels

Teilnahmezertifikat

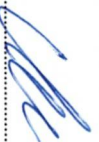
Nummerbach, Andreas F.

hat am Schulungsprogramm

Transdermale Schmerztherapie mit BTM

am 28.02.18 erfolgreich teilgenommen.

Referent: B. Hauerling Firma: Hexal

Unterschrift Arzt: 

Das Schulungsprogramm umfasst insbesondere folgende Themenbereiche: betäubungsrechtliche Bestimmungen, medikamentöse Schmerztherapie, Umgang mit therapeutischen Pflastern, Maßnahmen bei Durchbruchschmerzen, Aufgabe der Pflege in der Schmerztherapie

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Hiermit bestätigen wir

Andreas Urmersbach

die Teilnahme am

1. Wundfachtag Nord-West in Oldenburg

Schwerpunkthemen:

1. Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie erkenne ich das Problem?
2. Das diabetische Fußsyndrom
3. Ulcus cruris: venosum / arteriosum / mixtum

Workshops:

1. 2-Lagen Kompressionssysteme
2. Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?

25.03.2017

9:00 - 17:00 Uhr

Oldenburg

Oldenburg, der 25.03.2017



Dr. rer oec. Andreas Rühle
(Geschäftsführer)

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Andreas Urmersbach

hat an dem
1. Wundfachtag Nord-West
am 25. März 2017
in Oldenburg teilgenommen.

Seminarblister
A-00018



Während der Tagung wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie erkenne ich das Problem?
- 1. Workshoprunde: Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?
- 2. Workshoprunde: Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?
- 3. Workshoprunde: Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?

Dieses Seminar ist mit **4 Punkten** von der **ICW e. V.** als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt – Registrierungsnummer: **20174-R-716**.

Referentin: Inga Hoffmann-Tischner

Geschäftsführerin und Inhaberin Wundmanagement Köln,
Pflegedienstleitung und Teilhaberin Kölner Pflegedienst,
Pflegeberaterin Wunde ICW e. V., Palliativ Care

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Hiermit bestätigen wir

Andreas Urnersbach

die Teilnahme am

1. Wundfachtag Nord-West in Oldenburg

Schwerpunktthemen:

1. Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie erkenne ich das Problem?
2. Das diabetische Fußsyndrom
3. Ulcus cruris: venosum / arteriosum / mixtum

Workshops:

1. 2-Lagen Kompressionssysteme
2. Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?

25.03.2017

9:00 - 17:00 Uhr

Oldenburg

Oldenburg, der 25.03.2017



Dr. rer oec. Andreas Rühle
(Geschäftsführer)



Coloplast

Ostomy Care
Continence Care
Wound & Skin Care
Urology Care

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Andreas Urnersbach

hat an dem
1. Wundfachtag Nord-West
am 25. März 2017
in Oldenburg teilgenommen.

Seminaranbieter
A-00048



Während der Tagung wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie erkenne ich das Problem?
- 1. Workshoprunde: Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?
- 2. Workshoprunde: Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?
- 3. Workshoprunde: Nekrose, Fibrin, Biofilm – Wie löse ich das Problem?

Dieses Seminar ist mit **4 Punkten** von der **ICW e. V.** als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt – Registrierungsnummer: **20174-R-716**.

Referentin: Inga Hoffmann-Tischer

Geschäftsführerin und Inhaberin Wundmanagement Köln,
Pflegedienstleitung und Teilhaberin Kölner Pflegedienst,
Pflegetherapeutin Wunde ICW e. V., Palliativ Care

HILFSBEREIT?



Wir suchen so nette Menschen wie Sie - für einen der schönsten Nebenjobs der Welt: Werden Sie jetzt Ausbilder bei den Maltesern!

Warum Malteser werden?

Weil es einfach Spaß macht, Ausbilder zu sein, andere zu motivieren, Verantwortung zu übernehmen und daran zu wachsen.

Wann kann's losgehen?

Als Malteser habe ich flexible Zeiten. Nach dem Lehrgang zum Ausbilder bestimme ich selbst, wann ich unterrichte - je nachdem, wie ich Zeit habe.

Was bring' ich mit?

Lust darauf, mit Menschen zu arbeiten, neue Herausforderungen anzunehmen und mich in einer großen Gemeinschaft zu engagieren.

Was hab' ich davon?

Einen sinnvollen Nebenjob, in dem ich neue Menschen kennenlerne und nebenbei bis zu 2.400 Euro im Jahr dazuverdienen kann.

Wie bewerbe ich mich?

Bei den Maltesern vor Ort! Hier erfahre ich, wann die nächste Infoveranstaltung stattfindet und wann der Ausbilderlehrgang startet.

Bescheinigung Nr.:012311/2017/640116/14

Name: **Urmersbach**

Vorname: **Andreas**

geboren am: 12.12.1970 hat vom: 26.04.2017 bis: 26.04.2017

unter der Leitung von Rene´ Simon

am Lehrgang **Erste Hilfe (9 UE)** mit Erfolg teilgenommen:

Dieser Lehrgang gilt auch als Nachweis für die nach § 19 der Fahrerlaubnis-Verordnung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis vorgeschriebene Unterweisung in Erster Hilfe.

Der Kostenbeitrag in Höhe von EUR XXX wurde entrichtet.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wildeshausen
Deekenstraße 14
27793 Wildeshausen

26.04.2017, i.A. Y. Plat

BG-Kennziffer: 5.5121

Stand 03.07.2014

Bescheinigung Nr.:012311/2017/640116/14

Name: **Urmersbach**

Vorname: **Andreas**

geboren am: 12.12.1970 hat am/vom: 26.04.2017 bis: 26.04.2017

unter der Leitung von Rene´ Simon

am Lehrgang **Erste Hilfe (9 UE)** mit Erfolg teilgenommen:

Dieser Lehrgang gilt auch als Nachweis für die nach § 19 der Fahrerlaubnis-Verordnung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis vorgeschriebene Unterweisung in Erster Hilfe.

Der Kostenbeitrag in Höhe von EUR XXX wurde entrichtet.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Wildeshausen
Deekenstraße 14
27793 Wildeshausen

26.04.2017, i.A. Y. Plat

BG-Kennziffer: 5.5121

Stand 03.07.2014

Andreas Urnersbach

hat an einer Fortbildungsveranstaltung der

akademie
am markt

teilgenommen.

“Arzneimittelschulung und Umgang mit Betäubungsmitteln “

am 28. März 2017

Dauer: 13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Referent: Thomas Weißenborn, Apotheker

Datum

28.3.17

Unterschrift Referent

akademie am markt

ÜBER DER MARKT APOTHEKE

WESTERSTR. 1

27793 WILDESHAUSEN

TEL.: 044 31 60 07

ANLAGE II

Bescheinigung des Gesundheitsamtes nach § 43 Absatz 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Hiermit wird bescheinigt, dass

Herr Andreas Urmersbach, geb. am 12.12.1970

am 13.01.2009 mündlich und schriftlich über die in § 42 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz genannten Tätigkeitsverbote und die Verpflichtungen nach § 43 Absätze 2, 4 und 5 belehrt worden ist.

Wildeshausen, 13.01.2009

Landkreis Oldenburg
- Gesundheitsamt –
Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen

Im Auftrag

.....
Knoblich

Bei erstmaliger Ausübung der Tätigkeit im Lebensmittelbereich darf die Bescheinigung des Gesundheitsamtes nicht älter als drei Monate sein. Bitte geben Sie diese Bescheinigung spätestens dann bei Ihrer Arbeitsstelle ab.

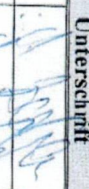
Geräte-Pass

Nachweis über Geräteeinweisungen für:

Name: Verwenhaab Vorname: Andreas Geb.-Dat.: 12.11.1970

Der/Die einweisende MitarbeiterIn der Fa. Börgel erklärt hiermit, daß die vorgenannte Person gemäß §§ 1 und 2 MPG (Medizin-Produkte-Gesetz), sowie §§ 5 und 7 der MPBetreibV (MP-Betreiber-Verordnung), in die Handhabung, Anwendung und den Betrieb der unten aufgeführten Geräte eingewiesen wurde.

Mit ihrer Unterschrift bestätigt die oben genannte Person, daß sie in die Handhabung, Anwendung und den Betrieb der nachstehend aufgeführten Geräte eingewiesen worden ist.

Gerätetyp:	Hersteller:	Datum:	Einweisender Name	Unterschrift	Unterschrift der eingew. Person
1. Beatmungsgerät PLV-100	Respironics	02.09.10	Manuel Zoufall		
2. Atemgasbefeuchter MR 730/730	Fisher&Paykel	03.09.10	Manuel Zoufall		
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
17.					
18.					
19.					

Kronen Apotheke
Martina Schienerer
Westerstraße 48
27793 Wildeshausen



Zertifikat

Hiermit bestätigen wir, dass

Herr Andreas Urnersbach

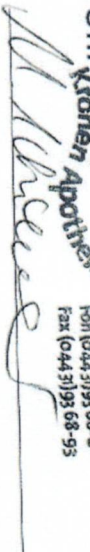
an der Schulung

**„Wechselwirkungen zwischen Arznei-
stoffen“**

teilgenommen hat.

Schulungsdauer: 13.00-14.00 Uhr
Wildeshausen 8.10.2011


Martina Schienerer
Westerstraße 48
27793 Wildeshausen
Fon (044 31) 93 68-0
Fax (044 31) 93 68-93


M. Schienerer



Teilnahmezertifikat

Herr Andreas Urnersbach

hat an einer

Fortbildung

am 22.09.2009
erfolgreich teilgenommen.

Fortbildungsinhalte u.a.

Wunddokumentation
Wundverlaufsprotokoll
moderne Wundversorgung
Expertenstandards

Grit Hofinga
AOK Oldenburg



Haus Raphaela

Pension für den Ruhestand mit Pflegeabteilung

Feldstr. 6

27793 Wildeshausen

Arbeitszeugnis

Herr Andreas Urmersbach, geb. 12.12.1970, wohnhaft Welgenhöhe 6, 27793 Wildeshausen, war vom 01.10.07 bis zum 15.01.09 im Seniorenheim Haus Rapaele als Altenpfleger tätig.

- Die regelmäßige Arbeitszeit betrug 38,5 Std / Woche.

Das Haus Raphaela ist eine Einrichtung der Altenhilfe, die 11 älteren und pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause bietet. Außerdem bieten wir noch 5 Zimmer als Service-Wohnen an sowie Tagespflege und Kurzzeitpflege. Zielsetzung unserer Einrichtung ist es, den Menschen eine individuelle Lebensführung mit allen entsprechenden Hilfestellungen zu ermöglichen, ihn zu begleiten um Einsamkeit und Alleinsein zu überwinden.

Im Tag-/Nachtdienst war Herr Urmersbach für 11 Bewohner/innen, davon einige schwer pflegebedürftige Menschen verantwortlich.

Zu seinen Aufgaben gehörte:

- Sicherstellen einer bestmöglichen Grund- und Behandlungspflege
- Ausführen ärztlicher Verordnungen
- Beobachtung und Weitergabe von Informationen
- Arbeiten nach den Richtlinien der Qualitätssicherung
- Führung und Überprüfung der Pflegedokumentation
- Sicherung einer an den psychischen und psychosozialen Bedürfnissen der Bewohnerorientierten optimalen Betreuung
- Begleitung sterbender Bewohner/innen
- Anleitung von Schülern und Praktikanten
- Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Angehörigen
- Mitverantwortung für die Schaffung einer guten Arbeitsatmosphäre
- Positive Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Hauses
- Wäschereinigung und Pflege

Herr Urmersbach hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.

Er nahm regelmäßig am innerbetrieblichen Qualitätszirkel teil und wirkte erfolgreich mit bei der Umsetzung unseres Qualitätsmanagements. Als Hygienebeauftragter unserer Einrichtung hat er sich fortgebildet und sein Wissen fachgerecht angewandt und weitervermittelt.

Die ihm anvertrauten Bewohner betreute Herr Urmersbach mit großem Verantwortungsbewusstsein. Er war ihnen und den Angehörigen gegenüber stets zuvorkommend, freundlich und hilfsbereit. Gleiches gilt für das Kollegenteam, in dem er für seine Hilfsbereitschaft sehr geschätzt wurde.

Vorgesetzten gegenüber war sein Verhalten stets freundlich und korrekt.

Das Dienstverhältnis endet auf Wunsch von Herrn Urmersbach. Bereits nach der kurzen Dienstzeit in unserem Hause bedauern wir seinen Weggang sehr, da wir mit ihm einen wertvollen, positiv eingestellten Mitarbeiter verlieren.

Wir danken Herrn Urmersbach für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für den weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

Wildeshausen, 26.03.2009

U. Hornfeld

Ursula Hornfeld / Pflegedienstleitung

bpsm GmbH Hermann-Prüser-Straße 4, 28237 Bremen

Herr
Andreas F. Urmersbach
Weigenhoele 6
27793 Wildeshausen

Beschäftigungsnachweis

Bremen, 20.05.2011

Sehr geehrter Herr Urmersbach,

hiermit beschreiben wir Ihnen, dass Sie in der Zeit vom 09.08.2007 bis 30.09.2007 bei uns als examinierte Pflegekraft in verschiedenen Einrichtungen im Großraum Bremen eingesetzt waren.

Mit freundlichen Grüßen
bpsm GmbH

i.V. Aneliya Maneva



bpsm

beratung personal
service management GmbH
Hermann-Prüser-Straße 4
Lichthaus
28237 Bremen
Fon 04 21 8 36 90 75
Fax 04 21 8 36 90 80
bremen@bpsm-online.de
www.bpsm-online.de

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Schiller

Bankverbindung

Sparkasse Bremen
Konto 1 62 00 95
BLZ 290 501 01

HRB 21372

Steurnummer
71-557-02731





AWO Kreisverband Oldenburg / Vechta e. V.
Hauptstraße 23 • 26209 Kirchhatten

Herrn
Andreas Urmersbach
Pflegeheim Ahlhorn



Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen / Unsere Nachricht vom

8. März 2007
Datum

Sehr geehrter Herr Urmersbach,

wir übersenden Ihnen mit diesem Schreiben Ihr Zeugnis.

Wir wünschen Ihnen für die Prüfung viel Erfolg, einen sehr guten Abschluss und für die Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Oldenburg/Vechta e. V.

Wilfried Müller
Wilfried Müller
Geschäftsführer

AWO Kreisverband
Oldenburg / Vechta e. V.
Hauptstraße 23
26209 Kirchhatten

Telefon: 044 82 - 9804 80
Telefax: 044 82 - 9804 81 7
Mail: awo-kv-ol@t-online.de
www.awo-kv-oldenburg.de

Bankverbindungen:
OLB Oldenburg
Konto Nr. 1420217000
BLZ 28020050

Volksbank Bookholzberg eG
Konto Nr. 109244800
BLZ 28062740

Zeugnis

Herr Andreas Urmersbach, geb. 12. Dezember 1970 in Bremen, ist seit dem 19. August 2004 als Auszubildender zum examinierten Altenpfleger in unserem Seniorenzentrum Ahlhorn tätig. Er wird die 3jährige Ausbildung voraussichtlich am 6. Juli 2007 beenden.

In unserem Seniorenzentrum Ahlhorn, einer stationären Einrichtung der Altenhilfe, leben 50 überwiegend schwerstpflegebedürftige Seniorinnen und Senioren.

Die 3jährige praktische Ausbildung soll in enger Verknüpfung mit den in der Schule vermittelten Inhalten dazu befähigen, die selbständige und eigenverantwortliche Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung von Menschen im fortgeschrittenen Alter in allen Bereichen der Altenhilfe und Altenpflege zu übernehmen.

Herr Urmersbach zeigt sich in seiner Ausbildungszeit als ein äußerst interessierter und engagierter Schüler, der unter Anleitung die Lerninhalte schnell aufnimmt und in die Praxis umsetzt. Man merkt schnell, dass ihm sein gewähltes Berufsfeld viel Freude bereitet.

Herr Urmersbach ist seit Beginn seiner Ausbildung im Wohnbereich I tätig. Die dort wohnenden 26 Seniorinnen und Senioren umgibt er mit großem Einsatz.

Ausbildungsschwerpunkte sind:

- ☞ Grund- und Behandlungspflege
- ☞ Stationsorganisation
- ☞ Erstellen von Pflegeplänen und Überwachung (unter Anleitung)
- ☞ Umgang mit Medikamenten (Bestellung, Lagerung und Anwendung)
- ☞ Umgang mit Pflegehilfsmitteln
- ☞ Gesprächsbeteiligung bei der Dienstübergabe, mit Angehörigen, Ärzten, Physiotherapeuten

Herr Urmersbach ist ein sehr motivierter Mitarbeiter, der auf die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen reagiert. Durch seine ruhige Art kommt er bei allen gut an.

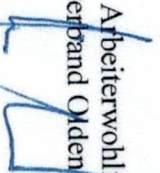
Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen ist freundlich und einwandfrei.

Wir wünschen Herrn Urmersbach für die bevorstehende Prüfung und seine herrliche Zukunft alles Gute.

Kirchhatten, den 23. März 2007

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Oldenburg/Vechta e.V.

A blue ink signature, likely of Wilfried Müller, is written over the printed name and title.

Wilfried Müller
Kreisgeschäftsführer



TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Veranstalter:

Kardinal von Galen Haus
Kath. Akademie und Heimvolkshochschule
Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg

Thema:

**Leben – bis wir Abschied nehmen
Umgang mit Tod und Sterben in der Altenpflege**

Themen:

Bedingungsfaktoren unserer Einstellung zu Tod und Sterben
Eigene Einstellungen zu Sterben und Tod
Persönliche Erfahrungen mit Trauer und Abschied
Erfahrungen der eigenen Sterblichkeit
Humane Sterbebegleitung und Offene Kommunikation
- Ziele von Sterbebegleitung
- Was Sterbende erwarten?
- Bedürfnisse Sterbender
- Gespräche mit Sterbenden
Mit schwierigen Botschaften umgehen
Ethische Aspekte im Umgang mit Sterben und Tod
- Sterbehilfe – Euthanasie

Termine:

05.-08.02.2007

Teilnehmer/in:

Andreas T. Urmerbach

Leitung:

Heinrich Siefert

Stapelfeld:

08.02.2007

Stiftung Kardinal von Galen
STAPELFELD
Kath. Bildungszentrum im Odenburger Land

Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg
Heinrich Siefert

Annette Brak-Mensing
An de Bullwisch 6 B
26127 Oldenburg
Tel.: 044 1/88 36 31

Bestätigung für

Herr/Frau Andreas Urmersbach

nimmt am „Kinästhetik in der Pflege Grundkurs“ teil.

Inhalt:

Kennenlernen der grundlegenden Konzepte der Kinästhetik, die eine effektive körperliche Interaktion mit Bewohnern ermöglichen. Es werden einfache Umlagerungen und Transfers erlernt.
Entwicklung der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten der Pflegenden um Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.
Erkennen von Möglichkeiten, Patienten in der Entwicklung ihrer eigenen Gesundheit zu unterstützen.

Methoden:

- Bewegungserfahrung am eigenen Körper mit KursteilnehmerInnen
- Übung von praktischen Anwendungen
- Bearbeitung des Arbeitsbuches zur Entwicklung von kognitivem Wissen

Termine:

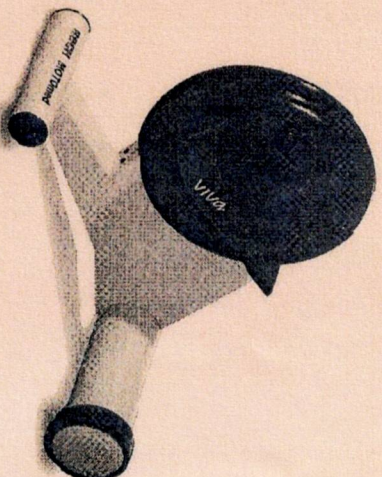
18. Mai 2005
19. Mai 2005
15. Juni 2005
jeweils von 08:00 bis 15:00 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt **60,00 Euro**.

Oldenburg, den 15.06.2005


Annette Brak-Mensing

Urkunde



Das Unternehmen Reck verleiht
diese Urkunde an

Andreas Urmersbach
Sanitätshaus Müller-Betten

Zeppelinring 2
26197 Ahlhorn

für eine erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung
gemäß §32 Medizinproduktegesetz (MPG) für

MOTOMed

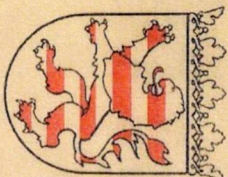
das meistgekaufte motorbetriebene
Bewegungstherapiegerät weltweit

RECK

Reck-Technik GmbH & Co. KG
Reckstrasse 1-4, D-88422 Betzenweiler

iv. Heidehoff
Stefan Westphal (Schulungsleiter)

Betzenweiler, 04.03.2003



Prüfungszeugnis

nach § 34 Berufsbildungsgesetz

Andreas U r m e r s b a c h

geboren am 12.12.1970 in Bremen

hat am 19. Juli 1994 die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf

Landwirt

vor dem nach § 36 Berufsbildungsgesetz errichteten Prüfungsausschuß abgelegt und
bestanden.

Alsfeld , den 19. Juli 19 94

Zuständige Stelle
Im Auftrag



Vorsitzende/r
des Prüfungsausschusses